

Sonntag, 2. Februar: Fest der Darstellung des Herrn

Lesungen: Mal 3,1-4; Hebr 2,11-12.13c-18; Ev: Lk 2,22-40

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe anschließend Familienchorprojekt	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für die Familien Pankonin und Strothe	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Ursula Skiba	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Herz-Jesu Altenzentrum
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe mit sakramentalem Segen für Agatha Pankonin	Liebfrauen
Samstag	16.30 Uhr Kleinkindergottesdienst	St. Paulus

Sonntag, 9. Februar: 5. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jes 6,1-2a.3-8; 1 Kor 15,1-11; Ev: Lk 5,1-11

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Ruth Körber	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese und Familienchor	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnagel, Telefon 67002-12

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche

KleinKinderGottesDienst

Mit Jesus im Boot!



Bild: Friedbert Simon; In: Pfarrbriefservice.de

Wann: 8. Februar
Um: 16.30 Uhr
Wo: Pauluskirche,
 Paulusplatz

MAXHAUS
 GEMEINSCHAFT

Den inneren Narren entdecken.

Ein Workshop für Humor und Weisheit in verwirrenden Zeiten.

Alle Kulturen und Religionen kennen ihn, oft sogar als Heiligen: den Narren. Der Karneval gilt als seine Hochzeit, doch Narrheit und Narrsinn begegnen uns überall. Auch in uns steckt diese göttliche Jokerina, die die Gegensätze vereint.

Aber Vorsicht: Narren sind doppelgesichtig! Narr rückt die Welt zurecht, indem Narr sie auf den Kopf stellt. Närrinnen und Narren überschreiten Grenzen: fantasievoll, unverschämt, verspielt, risikofreudig. Wahnsinn und Weisheit, Humor und Furor balancieren dann oft auf Messers Schneide. Narrenfreiheit ist eine herausfordernde Kraft, die neue Perspektiven eröffnet – oder Verwirrung stiftet. Da braucht es narrologische Orientierung. Lass uns im gelehrten Quatsch verweilen und unsere inneren Narrinen und Narronen entdecken!

11. Februar | 17:00 Uhr

Elemente: Interaktiver narrologischer Fachvortrag, Kreativimpulse und Gestaltung eines eigenen Narrenbildes

Begleitung: Dr. Georg Henkel, Theologe und selbsternannter Narrologe

6 € (erm. 4 €) | Tickets nur im VVK, Reservierung erforderlich: Maxhaus-Foyer (Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr), per Email unter eintrittskarten@maxhaus.de oder telefonisch unter 0211 9010252

Patrozinium und Neujahrsbegegnung in St. Paulus

In St. Paulus haben wir am letzten Sonntag das Fest der Bekehrung des Hl. Paulus und damit das Patronatsfest unserer Kirche St. Paulus gefeiert. Dem schloss sich nach der Messe die Neujahrsbegegnung hinten in der Kirche an, wo einige auch noch einmal mit einem Glas Sekt oder einem anderen Getränk auf das Neue Jahr anstießen.

Pastor Steinke und Frau Armbrorst, Vorsitzende des Gemeindeausschusses St. Paulus, hielten zu Beginn der Neujahrsbegegnung im Wechsel eine Ansprache. Nach der Begrüßung und den Glückwünschen zum Namensfest der Gemeinde stand dann die Verabschiedung von Frau Schüren und der Dank für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement im Fokus. Für ihren Umzug nach Köln und ihren Neubeginn dort wünschen wir Frau Schüren von Herzen alles Gute und ein gutes Einleben dort.



Antependium

Frau Armbrorst berichtete von den neuen kleinen Erläuterungsschildchen zu den Kunstwerken in St. Paulus hin, die Herr Laudenberg, Herr Klingen und ich entworfen hatten. Diese kleinen Schildchen sollen zu einem neuen Erkunden der Kunstwerke in St. Paulus einladen.

Passend zum Paulusfest wies Pastor Steinke am Ende der Ansprache auf das Kunstwerk



des Bildhauers Aloys Klingen von 1997 hin. Es ist ein Antependium, eine Altarbekleidung, und angelehnt an die Grabplatte des Paulusgrabes in der Basilika St. Paul vor den Mauern in Rom und in der Nähe des Taufbeckens in unserer Kirche zu sehen.



Ausschnitt

Neben diesem Kunstwerk befindet sich auch ein in die Wand eingemauerter kleiner Stein vom außerordentlichen Heiligen Jahr 1933/34 aus der gleichen Kirche in Rom. Dieser kleine Stein ist wie eine Brücke in unser Heiliges Jahr 2025.

Mit den Segenswünschen für dieses Jahr 2025 schloss die Ansprache. Im Anschluss gab es viele Gespräche, gute Begegnungen und ein schönes Beisammensein.

Martin Kalff, Pastoralreferent

Nunc dimittis

Simeon und Hanna,
gottesfürchtig, gerecht,
stehen am Abend des Lebens
und haben das Wünschen
und Sehnen
doch nicht verlernt.
All die Jahre ist mit ihnen die
Hoffnung gewachsen,
die verheißene Erfüllung
noch zu erleben.

Gottes Geist führt sie
in den Tempel.
Sie sehen die Eltern,
sie sehen das Kind.
Da werden ihnen die Augen
geöffnet:
Der, den sie erwarteten,
ist endlich da.

Sie feiern ein Fest der
Begegnung,
ein Fest der Hoffnung,
die sich endlich erfüllt hat.
Sie jubeln und loben Gott,
der Israels Retter gesandt hat,
ein Licht auch für die Heiden.

Sie laden uns ein,
jeden von uns, dich und mich,
genau wie sie unsere Jahre mit
Hoffnung zu füllen
und voll Geduld zu erwarten,
dass uns die Augen aufgehen
für Gott, unseren Retter,
unser Licht, unser Heil.

© Gisela Baltes



Der Künstler Christoph Anders setzt den Inhalt des Festes „Darstellung des Herrn“ auf dem Mönchsriedhof der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier ins Bild. In doppelter Hinsicht ein passender Ort: Der greise Simeon preist Gott, dass er jetzt in Frieden Scheiden kann, da er in Jesus das Heil gesehen hat. Ausdruck des Dankes für ein erfülltes Leben und zugleich Ausdruck der Hoffnung der Verstorbenen, das Heil von Angesicht zu Angesicht sehen zu dürfen. Zugleich feiert die Kirche am „Fest der Darstellung des Herrn“ den Tag des geweihten Lebens, an dem besonders die Ordensangehörigen in den Blick genommen werden.

Foto: Michael Tillmann



Verein für Menschenwürde
und Demokratie e.V.

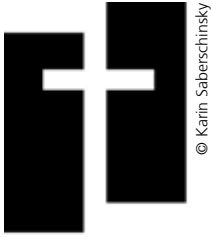
MACH MENSCHLICHKEIT WIEDER UNANTASTBAR

WÄHL' AM 23.2. DIE DEMOKRATIE.



MACH MIT UNTER
WUERDE-UNANTASTBAR.DE

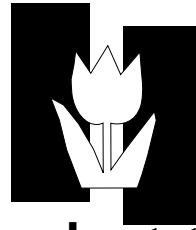




verstorbene

Joanna Krzykawska
im Alter von 59 Jahren

**Möge sie geborgen sein
im Frieden und
in der Liebe Gottes!**



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



volljährig

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für die
kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünngel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSDEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr;

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht